

Dreiklang

Gemeindebrief der evangelischen
Kirchengemeinden

Katzwang
Dietersdorf
Wolkersdorf



Ostern - genau wie das Leben

Ausgabe 8

Februar - April 2026



KADIWO

Inhalt

Karwoche und Ostern.....	4
Gemeindereise.....	6
Exerzitien Pfarrhäuser.....	7
Kindergarten.....	8
Konfirmation.....	9
Rückblick Ausblick.....	10
2000 Jahre Christentum.....	12
Gottesdienstplan.....	14
Gottesdienste Kirchenvorstand.....	16
Jubelkonfirmation Weltgebetstag.....	18
Kirchenmusik.....	19
regelmäßige Termine Impressum.....	20
Inserate.....	22
Kasualien.....	24
„Unser starkes Kreuz für Demokratie“.....	25
Adressen Kontaktdaten.....	26



Die Farben unseres Logos finden Sie überall in diesem Gemeindebrief. So können Sie erkennen, welche Gemeinde gemeint ist:

Orange = Dietersdorf
Grün = Wolkersdorf
Violett = Katzwang
Blau = gemeinsame Farbe KaDiWo

Bedeutung der Namenskürzel:

UH - Ulrich Hardt
NH - Norbert Heinritz

Zwischen schlechtem Scherz und todernst Ostern, genau wie das Leben

Liebe Leserinnen und Leser!
Ostern liegt dieses Jahr erstaunlich nah am ersten April.
April und Ostern, das gehört auf den ersten Blick so gar nicht zusammen. An Ostern geht es schließlich um eine todernste Sache. Da stirbt Jesus und alle trauern zunächst und fürchten sich. Und auch, wenn dann die Auferstehung folgt, so ist die ja erst recht kein Scherz.

Bei genauerem Hinsehen, da hätten es die Frauen, die sich auf den Weg gemacht hatten, um Jesu Leichnam zu salben, durchaus für einen schlechten Scherz halten können, als sie das Grab leer vorfinden. Denn da stellt sich ja für sie die Frage: Wo ist er? Wo ist Jesu Leichnam? Und dabei kommt auch sofort und ehrlich gesagt, logischerweise, der Verdacht auf, jemand hätte ihn aus dem Grab

genommen. Ein makaberer, schlechter Scherz also? Für die Frauen auf jeden Fall auch bitterer Ernst, ja todernst, denn sie fürchten sich und wissen nicht, was passiert ist.

Denken auch Sie manchmal, das kann jetzt nur ein schlechter Scherz sein? Bei all den vielen Problemen, Krisen und Konflikten, die es auf der Welt gibt. Bei all den

kuriosen Dingen, die manchmal im eigenen Leben passieren. Und gleichzeitig ist das oft eben auch bitterer Ernst. Todernst geht es da oft zu auf der Welt. Das Leben also, zwischen schlechtem Scherz und todernst.

Ganz genau in diese Lebensrealität stellt uns Ostern, genau in diese Lebensrealität ist die Ostergeschichte hinein erzählt. Von Gründonnerstag bis Ostersonntag, da ereignet sich Leben quasi wie in einem Brennglas.

Da wird zusammen gegessen und Abschied genommen, da wird verraten und verkauft, verhört, verhandelt und gestorben.

Da ereignet sich etwas Unglaubliches, Menschen haben Angst und doch wird sich am Ende wieder gefreut. Ostern, das ist Leben in seiner Fülle. Mit allem, was dazu gehört.

Genau in dieses Leben hinein spricht der Engel, der das leere Grab hütet, als die Frauen Jesus eigentlich noch einen letzten Dienst erweisen wollten, indem sie seinen Leichnam salben: „Fürchtet euch nicht“ (Mt 28, 5).

Das bekannte „Fürchtet euch nicht“, das wahrscheinlich sonst mit der Weihnachtsgeschichte

verbunden wird, hier, an Ostern. Auch das, kein Aprilscherz.

Zum Leben in seiner Fülle gehört auch Hoffnung. Eine Hoffnung, die schon am Karfreitag aufblitzt, wenn der Vorhang im Tempel in

angenommen und an Ostern das Ende. Er hat menschliches Leben in seiner Fülle angenommen. Und hat mit der Auferstehung Jesu gleichzeitig das Ende menschlichen Lebens in einen neuen



Foto: epd bild/Annette Zoepf

Von Gründonnerstag bis Ostersonntag ereignet sich Leben quasi wie in einem Brennglas.

der Todesstunde Jesu entzwei reißt. Genau der Vorhang, der im damaligen Judentum vor der Gottespräsenz hing und diese für den Menschen unzugänglich machte. Aber Gott ist jetzt nahe und zugänglich, ist hier die Botschaft. Kein Vorhang mehr zwischen Mensch und Gott, keine Trennwand.

Gott hat mit Weihnachten den Beginn menschlichen Lebens

Anfang verwandelt. Zu menschlichem Leben in seiner Fülle gehört also seit mindestens 2000 Jahren auch Hoffnung.

Dass Sie in dieser Passions- und Osterzeit, zwischen schlechtem Scherz und todernst, auch das „Fürchtet euch nicht“ der Ostererzählung immer wieder hören und spüren, wünscht Ihnen

Ihr Vikar Felix Imer

Karwoche und Ostern

Heute bejubelt, morgen fallen gelassen...

Der Einzug Jesu in Jerusalem am **Palmsonntag** steht am Anfang der Karwoche. Wenig später schlagen sie ihn ans Kreuz. Durch die Tiefe führt Gottes Weg zur Verherrlichung.

In der Nacht, da er verraten ward, sitzt Jesus gemeinsam mit seinen Jüngern zu Tisch. In Brot und Wein, mit Wort und Segen verbindet er sich mit den Seinen: „Das ist mein Leib – das ist mein Blut. Solches tut zu meinem Gedächtnis“. Daran erinnern wir am **Gründonnerstag**. Das Abendmahl ist bis heute zentraler Bestandteil des christlichen Gottesdienstes.

Gekreuzigt, gestorben und begraben: am **Karfreitag** gedenken Christinnen und Christen des Todes Jesu. Sein Ruf „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ greift die mit diesem Tag verbundenen Fragen nach der Gegenwart Gottes im Leiden auf.

Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden! Mit dem Aufgang der Sonne läuft am **Ostersonntag** der Jubelruf der Christenheit um die Welt. Jesus Christus lebt. Gott erweist seine Macht, die stärker ist als der Tod.

Jesus Christus ist mit auf dem Weg. Der **Ostermontag** und die Osterwoche stehen im Zeichen der Jünger, die von Jerusalem nach Emmaus wandern und erst beim Abschied und bei der gemeinsamen Mahlfeier erkennen, wer sie begleitet hat.

(Quelle: www.kirchenjahr-evangelisch.de)

Unsere Gottesdienste an Ostern

Unsere Gottesdienste an Ostern

Palmsonntag, 29. März

9.15 Uhr Gottesdienst, Wehrkirche Katzwang (Pfr. Norbert Heinritz)

10.00 Uhr Gottesdienst, Christophoruskirche Wolkersdorf (Pfr. Ulrich Hardt),
anschl. Osterbrunnenfest

10.30 Uhr Gottesdienst, Gemeindehaus Dietersdorf (Pfr. Norbert Heinritz)

Gründonnerstag, 2. April

14.30 Uhr Seniorenabendmahl, Gemeindehaus Dietersdorf (Pfr. Ulrich Hardt)

18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Wehrkirche Katzwang (Pfr. Norbert Heinritz)

19.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Christophoruskirche Wolkersdorf (Pfr. Ulrich Hardt)

Karfreitag, 3. April

9.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Wehrkirche Katzwang (Vikar Felix Imer)

11.00 Uhr Gottesdienst, Christophoruskirche Wolkersdorf (Vikar Felix Imer)

14.30 Uhr Familienfreundlicher Gottesdienst, St. Georgskirche Dietersdorf (Team)

15.00 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu, Hoffnungskirche Katzwang (Pfr. Ulrich Hardt)

Ostersonntag, 5. April

5.30 Uhr Osternacht mit Abendmahl, Christophoruskirche Wolkersdorf
(Pfr. Ulrich Hardt und Team)

5.30 Uhr Osternacht mit Abendmahl, Hoffnungskirche Katzwang (Pfr. Norbert Heinritz und Team)
anschl. Osterfrühstück im Gemeindehaus

9.15 Uhr Osterfestgottesdienst, Wehrkirche Katzwang (Pfr. Norbert Heinritz)

10.30 Uhr Osterfestgottesdienst, St. Georgskirche Dietersdorf (Pfr. Norbert Heinritz)

Ostermontag, 6. April

10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Abendmahl, Christophoruskirche Wolkersdorf
(Pfr. Ulrich Hardt)

Gemeindereise nach Burgund

Erleben Sie in den Pfingstferien vom 26. bis 31. Mai eine interessante Reise in die wunderschöne und historisch bedeutsame Region Burgund in Frankreich!

Burgund hat eine hoch interessante Geschichte und großartige gotische Kirchen. Bernhard von Clairvaux gründete im Mittelalter das bedeutende Kloster Cîteaux. In Cluny stand einst die größte Kirche Europas. In Autun und Vézelay stehen großartige gotische Basiliken. In Taizé hat sich ein modernes Christliches Zentrum entwickelt, dessen Lieder wir auch in unseren Gottesdiensten singen. Und natürlich ist Burgund für seinen guten Wein und Frankreich für sein schmackhaftes Essen bekannt.

Unser Reiseprogramm

Dienstag: Abfahrt um 6.00 Uhr am Parkplatz des Hallenbads Katzwang. Genießen Sie die Anreise mit einem komfortablen Reisebus der Fa. Rombs zu unserem 4* Hotel Saint Regis in Chalon-sur-Saône.

Mittwoch: Spazieren Sie mit unserer Reiseleitung durch die malerischen Gassen der Altstadt von Dijon, zur Kathedrale St-Bénigne, dem Archäologischen Museum, und dem ehemaligen Herzogspalast.

Donnerstag: Ausflug nach Berzé-la-Ville, mit Fresken aus der Blütezeit Clunys. In Taizé besteht Teilnahmemöglichkeit am Mittagsgebet der Brüder in der Église de la Réconciliation. Abschließend Besuch in Cluny, das jahrhundertlang Mittelpunkt benediktinischen Lebens und geistiges Zentrum Europas war.

Freitag: In Beaune besichtigen wir das Hôtel-Dieu mit Roger von der Weydens „Jüngstem Gericht“.

Samstag: Unser Weg führt nach Vézelay, dessen Kathedrale Ste-Madeleine weithin als Höhepunkt der burgundischen Romanik gilt. Weiter geht es zum einzigartigen Zisterzienserkloster Fontenay.

Sonntag: Nach dem Frühstück heißt es Abschied nehmen von Burgund und wir fahren zurück nach Nürnberg. (Änderungen des Programmablaufs vorbehalten.)

Die Gemeindereise wird durchgehend von Pfarrer Norbert Heinritz inhaltlich und geistlich begleitet. Vor Ort gibt es jeweils eine kompetente deutschsprachige Reiseleitung.



Hôtel-Dieu (Beaune); ©Stefan Bauer, <http://www.ferras.at>



Mittagsgebet in der Versöhnungs-Kirche in Taizé
©Christina Pulfrich

Reisepreis: pro Person (bei mind. 35 Reisenden) **1085,00 €** inkl. Stadttaxe, Einzelzimmerzuschlag 290,00 €

Im Preis enthalten sind:

- Anreise, Fahrten vor Ort und Rückreise mit komfortablem Reisebus
- 5x Übernachtung mit Frühstück
- 5x Abendessen im Hotel
- Ausflüge lt. Programm mit Reiseleiter
- Eintritt für die Abtei von Cluny
- Eintritt im Hotel Dieu inkl. Audioguide
- Zugang zur Basilika von Vézelay

Anmeldungen bitte in den Pfarrbüros in Katzwang, Dietersdorf oder Wolkersdorf. Dort gibt es Anmeldeformulare. Der Reisevertrag wird mit der Fa. Rombs Touristik GmbH & Co geschlossen. **Anmeldeschluss ist der 25.3.2026.** Wir behalten uns vor, bei zu geringen Anmeldungen die Reise abzusagen.

Genießen Sie schöne gemeinsame Tage in einer wunderbaren Region! Wir freuen uns auf Sie.
Werner und Gudrun Baumgärtner und Pfr. Norbert Heinritz

Wagemut

Ökumenische Alltagsexerzitien 2026

Gestalten Sie die Fastenzeit ganz bewusst und gönnen Sie sich Zeit für sich und mit Gott!

Die Teilnehmenden nehmen sich täglich (ca. eine halbe Stunde) Zeit für Gebet und Betrachtung. Einmal in der Woche treffen sie sich zum Austausch über ihre Erfahrungen montags im Andachtsraum der Hoffnungskirche.

Unter dem diesjährigen Titel **WAGEMUT** laden die fünf Wochen der Exerzitien ein, sich mit diesem Thema zu beschäftigen:

1. Woche (Treffen: 23.2.2026):

Mut beginnt mit Träumen

2. Woche (Treffen: 2.3.2026):

Grund zum Mut

3. Woche (Treffen: 9.3.2026):

Zumutung

4. Woche (Treffen: 16.3.2026):

Mutig aus dem Glauben leben

5. Woche (Treffen: 23.3.2026):

Mutig weiter

Das Exerzitienbuch mit seinen Impulsen begleitet die fünf Exerzitienwochen. Es wird in der Gruppe gebraucht, eignet sich aber auch, wenn man die Exerzitien für sich, ohne Gruppe, machen möchte. Für 6 Euro ist es im Pfarramt erhältlich.

Leitung: Ingrid Schramm und Pfr. Norbert Heinritz

Anmeldung bitte im Pfarramt Katzwang per Telefon oder E-mail

Nur noch drei Pfarrhäuser in der Pfarrei

Nachdem es wegen der abnehmenden Gemeindegliederzahlen nur noch drei statt wie bis Ende 2024 dreieinhalb Pfarrstellen gibt, braucht es nur noch drei Pfarrhäuser.

Das Pfarrhaus in Dietersdorf wird während der Vakanzzeit der Stelle gerade hergerichtet. Unter anderem braucht es eine neue, klimafreundliche Heizung.



Pfarrhaus Dietersdorf

Dort soll nach Stellenbesetzung die neue Pfarrperson der 3. Pfarrstelle einziehen.

Die beiden anderen Pfarrhäuser in Katzwang an der Wehrkirche und in Wolkersdorf sind bewohnt. Der Katzwanger Kirchenvorstand hat beschlossen, das vierte Pfarrhaus Am Weißensee, in dem bis Ende 2024 Pfarrerin Gottfriedsen-Puchta wohnte, zu ver-



Pfarrhaus Am Weißensee

kaufen. Die Geldmittel werden zur Finanzierung der Gemeindehaussanierung in Katzwang gebraucht. Der Verkauf des Pfarrhauses läuft über den Makler Erwin Rott. Falls jemand Interesse hat, kann man sich direkt dort melden (0911/630770).

NH

Adventszauber im Wirbelwind

Die Adventszeit bringt doch immer einen ganz besonderen Glanz und Zauber mit sich – so auch bei uns im Wirbelwind. Wo man hinhörte, überall wurden Weihnachtslieder gesungen, es wurde allerhand Weihnachtliches gebastelt und beim Lauschen der Weihnachtsgeschichte leuchteten die Augen unserer Kinder.

Aber das war noch lange nicht alles – es gab einige tolle Aktionen, die uns im Advent verzaubert haben. Da wäre „der Andere



Advent“, bei dem einige unserer Kinder Weihnachtslieder im festlichen Glanz der Wehrkirche zum Besten gegeben haben und so den Advent feierlich angestimmt haben.

Mit Unterstützung unserer Kindergarteneltern fand auch in diesem Jahr wieder das beliebte Plätzchenbacken statt, bei dem backfreudige Eltern am Vormittag mit unseren Kindern Plätzchen für die Adventszeit backen. Alle Kinder haben hier tatkräftig mitgeholfen: Teig ausgerollt, ausgestochen und verziert.

Die leckeren Plätzchen haben sie sich dann im Stuhlkreis oder bei unseren Gruppenweihnachtsfeiern schmecken lassen. Immer wieder eine tolle Aktion bei

der nicht nur die Kinder strahlen, sondern auch die beteiligten Mamas und Papas!

Ein besonderes Highlight ist wieder der Besuch unserer Vorschulkinder im Nürnberger Sternenhäus gewesen. Die Kinder durften sich hier in zwei Gruppen die Stücke „Märchenzauber unterm Eulenbaum“ und

das „Heiß-Kalt-Konzert“ ansehen. Im Anschluss durfte natürlich traditionell der Besuch bei der Nürnberger Kinderweihnacht nicht fehlen. Dort durften sich die Kinder zu Mittag stärken und ein paar Runden mit den wunderschönen Karussells drehen. Was für ein toller Ausflug!

Zu guter Letzt fanden dann in all unseren Gruppen noch die Weihnachtsfeiern statt, bei denen das Christkind auch einige Geschenke für unsere Wirbelwind-Kinder gebracht hatte – was für eine tolle Überraschung!

Viktoria Zeschmar



Konfirmation in Katzwang

In Katzwang werden heuer 18 Jugendliche konfirmiert und erhalten im Konfirmationsgottesdienst am **26. April um 10.00 Uhr** den Segen Gottes:

Bellina Baberske
Moritz Beckstein
Kaylin Beckham
Magdalena Elsel
Manuel Fischer
Paul Gaudlitz
Leon Göß
Frederick Hähnel
Luisa Knaupp
Tobias Kreß
Tim Löffler
Marie Marković
Valentin Quednau
Finnja Saighi
Theresa Seyffferth
Vanessa Theil
Oliver Windt
Sebastian Zwingel



Konfirmationen in Wolkersdorf

In diesem Jahr bereiten sich 14 Jugendliche auf die Konfirmation vor. Das könnte die Kapazitäten der Christophoruskirche für eine große Feier sprengen. Darum wird es zwei Konfirmationsgottesdienste geben.

In der ersten Gruppe werden am Sonntag, **19. April um 10.30 Uhr** konfirmiert:

Maya Burk
Emil Hoeneß
Sania Hofmann
Melina Kunstfeld
Yannik Löhr
Tobias Richter
Jonas Schuster

Am **3. Mai um 10.30 Uhr** werden konfirmiert:

Emily Hütter
Noah Hütter
Magnus Karg
Lukas Kupser
Tamy Neuendorf
Jennifer Novak
Emma Enola Roth

Am Vorabend der Konfirmation, also jeweils am Samstagabend direkt davor, findet um 17.00 Uhr in der Christophoruskirche zur Einstimmung auf das große Fest der Beicht- und Abendmahlsgottesdienst statt.

Wir wünschen allen Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie ihren Familien ein gelingendes Fest, gute Erfahrungen mit Gott und seiner Gemeinde in Wolkersdorf und auch anderswo.

UH



Die Katzwanger Konfi-Gruppe gemeinsam mit den Teamern zu Beginn ihres Kurses im letzten Sommer

Erfolgreicher Aktionstag in Dietersdorf

Bei wieder erwartetem gutem Wetter trafen sich im November hochmotivierte Konfirmanden, Gemeindemitglieder und Kirchenvorstände zum alljährlichen Aktionstag.

Friedhofsbänke wurden zum Abschleifen vorbereitet, der Kirchenkeller gestrichen, Laub abtransportiert und die Friedhofsparkplatzanlagen gepflegt. Bei Pizza und toller Stimmung fand die Aktion einen guten Abschluss. Herzlichen Dank allen Beteiligten!

Adolf Hauth



Pflegekräfte danken dem Diakonieverein Zwieselgrund e.V.

Die Mitglieder des Diakonieverein Zwieselgrund e.V. stimmten in der letzten Mitgliederversammlung einstimmig dafür, einen Betrag in Höhe von 10.000€ an die Diakonie Südfranken zu spenden.

Mit diesen Mitteln wurde aus-

schließlich und maßgeblich dazu beigetragen, dass für die benachbarte Diakoniestation Katzwang ein neues Fahrzeug beschafft werden konnte.

Die symbolische Überreichung der Spende sowie die Vorstellung des

neuen PKW erfolgten am 11. Dezember im Beisein von Kerstin Mathes, Leiterin der Diakoniestation, Pfr. Heinritz, Pfr. Hardt sowie Michael Spiegel-Schmidt als Vorsitzendem des Diakonievereins. Die Pflegekräfte bedankten sich herzlich

bei all unseren Mitgliedern für diese großzügige Unterstützung. Mit dem neuen und modernen Auto kann die ambulante Alten- und Krankenpflege im Einzugsgebiet unserer Pfarrei weiter abgesichert werden.

Vielleicht haben Sie es sogar schon fahren sehen? Es trägt neben der Erkennung als Fahrzeug der Diakonie Südfranken auch die Aufschrift „Mitfinanziert durch den Diakonieverein Zwieselgrund e.V.“.

Wir wünschen allseits gute und sichere Fahrt und lange Freude an diesem Auto.

M. Spiegel-Schmidt





In deinem Lichte sehen wir das Licht

Herzliche Einladung zum Sing-and-Pray-Gottesdienst am **1. Februar um 10.30 Uhr** in der Hoffnungskirche. Wir singen moderne christliche Lieder und hören etwas über das Licht, im dem wir stehen. Im Anschluss an den Gottesdienst wird zum „Bring-and-share“-Mittagessen eingeladen.

Neustart Café Frieda

Es wird Frühling!
Und damit Zeit für den Start von Café Frieda.

Ab 11. April bis zum Herbst gibt es (fast) jeden **Samstag von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr** Gelegenheit, sich bei Kaffee und Kuchen neben der Hoffnungskirche auf dem Katzwanger Friedhof zu treffen und miteinander zu reden. Ein freundliches Team erwartet Sie.

Herzlich willkommen!

UH



Friedenslicht



Schon feste Tradition ist der Gottesdienst am 3. Advent mit dem Pfadfindern-Stamm Artus aus Wolkersdorf. Die Kinder bringen das Friedenslicht aus Bethlehem und gestalten den Gottesdienst mit. Vielen Dank.

Daniela Nehmeier

Minigottesdienste



Unsere Gottesdienste für Krabbel- und Kindergartenkinder und deren Eltern.

- **28. Februar um 16 Uhr** im Haus der Gemeinde in Wolkersdorf
- **21. März um 16 Uhr** im Gemeindehaus Katzwang, Weiherhauser Straße
- **18. April um 16 Uhr** im Gemeindehaus Dietersdorf

16. Folge

Ein Mönch verändert die Welt

In den Jahren um 1500 geht die Zeit zu Ende, die wir das Mittelalter nennen. Mehrere Ereignisse spielen dabei eine wesentliche Rolle.

1453 hatten die Türken Konstantinopel erobert. Damit war das letzte Überbleibsel des alten oströmischen Reiches untergegangen, der Schwerpunkt der Kirche verlagerte sich noch einmal weiter nach Westen.

Im 15. Jahrhundert war dann von Johannes Gutenberg der Buchdruck entdeckt worden. Fortan war es möglich, Gedanken und Ideen wesentlich schneller zu verbreiten und einer breiteren Bevölkerung zugänglich zu machen. Und mit der Entdeckung Amerikas durch Christoph Columbus 1492 kommt ein neuer Kontinent, ja, eine neue Welt in den Blick der Europäer.

Zu alledem kommen tiefgreifende Umwälzungen auf kirchlich-religiösem Gebiet. Am Ende des 16. Jahrhunderts sind aus der mittelalterlichen katholischen Einheitskirche mindestens vier größere Konfessionen geworden: Die römisch-katholische Kirche, Lutheraner, Reformierte (Calvinisten) und Anglikaner, daneben kleinere religiöse Gemeinschaften, die aus der sogenannten Täuferbewegung entstanden.

Wie kam es zu diesen Ereignissen? Die Liste der Verfehlungen und Versäumnisse der spätmittelalterlichen Kirche war lang. Sie hatte vielfach ihre moralische Autorität eingebüßt, weil sie in den Augen der einfachen Menschen nur nach

Geld und Macht strebte. Immer wieder war eine Reform der Kirche an Haupt und Gliedern gefordert worden, doch nie hatte sich jemand gefunden, der diese Forderungen auch durchsetzen konnte. Ausgerechnet ein unbekannter Mönch aus der kleinen Stadt Wittenberg sollte derjenige sein, der die mächtige katholische Kirche mit dem Papst in Rom ins Wanken brachte.

Martin Luther (geb. 1483) war ein Mann voller Zweifel und Skrupel, er quälte sich mit der Frage, wie man denn einen gnädigen Gott bekomme. Als er nach Jahren intensiven Bibelstudiums erkannte, dass es nicht die guten Werke des Menschen sind, sondern Gottes Gnade, die den Menschen vor dem Gericht Gottes bestehen lässt, wich die Hölle Angst, die er mit den meisten seiner Zeitgenossen teilte. Als ernsthaftem Theologen stieß ihm die Ablasspraxis seiner Zeit auf (vgl. Folge 15). In der Absicht, mit Kollegen darüber ein theologisches Streitgespräch zu führen, verfasste Luther 1517 die berühmten 95 Thesen.

Ohne es zu wissen, hatte er damit die Wurzel des mittelalterlichen Kirchentums angegriffen. Luthers Thesen wurden bald in Deutschland und darüber hinaus bekannt. Bei Luther selbst ging die Entwicklung weiter. Schon 1520 vertrat er einen Kirchenbegriff, der so ganz anders war als der der Papstkirche. Nicht die sichtbare Kirche, nicht die Hierarchie

kann die eigentliche Kirche, der Leib Christi sein, sondern die Gemeinschaft der Gläubigen. **Somit ist Kirche für Luther auch nicht mehr die Institution, die den Menschen das Heil vermittelt, denn jede/r Gläubige steht unmittelbar vor Gott.**

Die herrschende Kirche verschloss sich diesen Gedanken völlig. Bereits im Spätsommer 1520 wurde Luther zum Ketzer erklärt, im Dezember desselben Jahres verbrannte Luther das päpstliche Schreiben, in dem er verurteilt wurde. Der Bruch war nun von beiden Seiten vollzogen. Fortan hielt Luther die römische Kirche für reformunwillig und -unfähig. Mit der Androhung des Kirchenbanns war Luther aber nicht mundtot gemacht. Im darauf folgenden Jahr weigerte er sich vor Kaiser Karl V. und den versammelten deutschen Fürsten, seine Ideen zu widerrufen, weil man ihm weder aus der Heiligen Schrift noch durch Vernunftgründe einen Irrtum beweisen könne.

Hier finden sich bereits zwei Grundsätze des evangelischen Glaubens: zum einen die unbe-

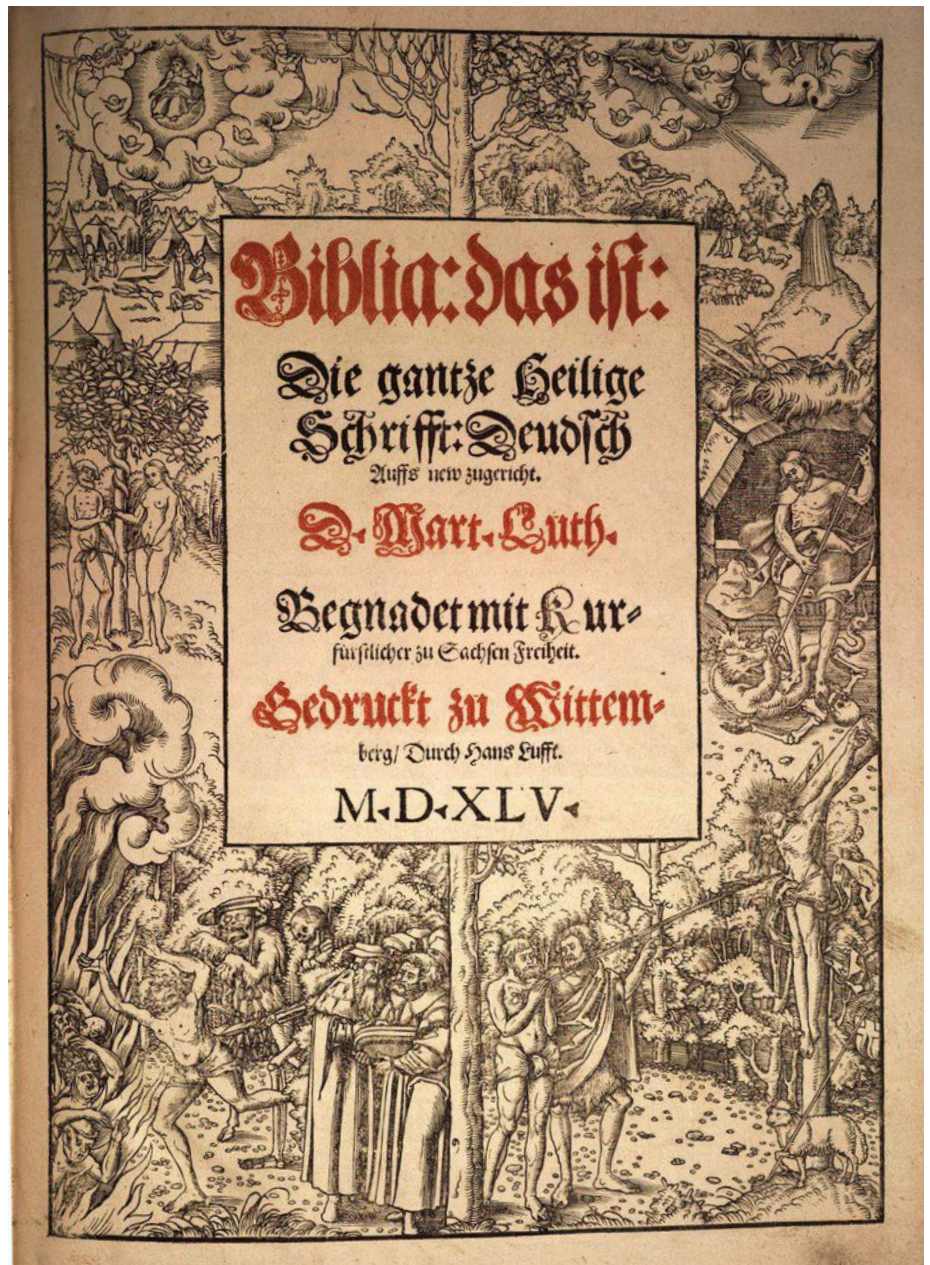


Luther in Augsburg vor dem Kardinal Thomas Cajetan, kolorierter Holzschnitt, 1557

dingte Bindung an die Heilige Schrift (im Gegensatz zur römischen Kirche, die gleichberechtigt neben der Bibel die kirchliche Tradition gelten lässt), zum anderen die strikte Bindung an das eigene Gewissen. Unter dem Schutz seines Landesherrn, des sächsischen Kurfürsten Friedrich dem Weisen, breiteten sich Luthers Gedanken in Deutschland und darüber hinaus aus.

Stück für Stück wird das Kirchenwesen umgestaltet. Viele Klöster werden aufgelöst (in mittelalterlichen Städten waren bis zu 10% der Bevölkerung Priester und Ordensleute gewesen). **Die Predigt in deutscher Sprache wird eingeführt. Luthers Bibelübersetzung macht Gottes Wort auch den Laien zugänglich, die in der Kirche nun eine ganz andere Stellung haben und mitreden können. Schulen werden gegründet.** Vielerorts nimmt die Wirtschaft einen Aufschwung, weil die übergroße Zahl von Heiligtagen drastisch reduziert wird. Priester dürfen heiraten. In den zwei Jahrzehnten zwischen 1525 und 1545 wird in vielen deutschen Gebieten die Reformation eingeführt, dazu vor allem in Skandinavien.

In der Schweiz, in den Niederlanden, in Schottland und Ungarn, aber auch in einigen deutschen Gebieten werden die kirchlichen Verhältnisse weniger durch Luther als im Sinne der Schweizer Reformatoren Calvin und Zwingli geordnet. Neben Wittenberg als Zentrum der sog. Lutherischen Kirche treten Zürich und Genf als Zentren der evangelisch-reformierten Kirche, die sich vor allem in der Abendmahlslehre von den Lutheranern unterscheidet.



Biblia: Das ist: Die gantze Heilige Schrift: Deutsch (Band 1) 1545

England geht in der Reformation einen Sonderweg. König Heinrich VIII., einst ein glühender Luthergegner, sagt sich von Rom los und gründet eine eigenständige Kirche von England. Die Anglikaner stehen seither in der Mitte zwischen katholischer und evangelischer Kirche.

Auch die römische Kirche verändert sich im Jahrhundert der Reformation beträchtlich. Ihr gehen riesige Gebiete verloren. Vor allem durch die Tätigkeit der Jesuiten

und die sogenannte Gegenreformation versucht man, wieder an Boden zu gewinnen. Im Konzil zu Trient (1545-1563) werden alle reformatorischen (=evangelischen) Gedanken verurteilt. Gleichzeitig wird festgelegt, was in Zukunft katholischer Glaube sein soll.

Von einem friedlichen Miteinander verschiedener Ausprägungen des einen christlichen Glaubens ist man im 16. Jahrhundert noch weit entfernt.

Ulrich Hardt

Februar 2026	Katzwang	Dietersdorf	Wolkersdorf
Sonntag, 1.02. Letzter Sonntag nach Epiphanias	10.30 Sing and pray - Gottesdienst HK, anschl. Mittagessen Pfr. Heinritz und Team	09.15 Gottesdienst GH Lektorin Scheffler	10.30 Gottesdienst Lektorin Scheffler
Sonntag, 8.02. Sexagesimae	10.30 Gottesdienst mit der Babett: "Siehe ich mache alles neu", Georgskirche Dietersdorf Pfr. Heinritz und Pfrin Schindelbauer		
Sonntag, 15.02. Estomihi	09.15 Gottesdienst HK Pfr. Heinritz	09.15 Gottesdienst mit Abendmahl GH Pfr. Hardt	10.30 Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Hardt
Sonntag, 22.02. Invokavit	09.15 Gottesdienst HK Pfr. Hardt	10.30 Gottesdienst GH Vikar Imer	10.30 Gottesdienst Pfr. Hardt
März 2026			
Sonntag, 1.03. Reminiszenz	09.15 Gottesdienst mit Abendmahl HK Präd. Schramm	10.30 Familienfreundlicher Gottesdienst, Kirche Team	18.00 Bewegender Abend Pfr. Hardt und Team
Freitag, 6.03. Weltgebetstag	19.00 Gottesdienst zum Weltgebetstag, St. Marien Team	19.00 Gottesdienst zum Weltgebetstag, Regelsbach Team	19.00 Gottesdienst zum Weltgebetstag Team
Samstag, 7.03.		19.00 Friedensgebet GH	
Sonntag, 8.03. Okuli	09.15 Gottesdienst HK Vikar Imer	17.00 Konfirmandenabendmahl GH Pfr. Hardt	10.30 Konfirmanden gestalten Gottesdienst Pfr. Hardt
Sonntag, 15.03. Lätare	10.30 Konfirmanden gestalten Gottesdienst HK Pfr. Heinritz	09.15 Gottesdienst GH Pfr. Hardt	10.30 Gottesdienst Pfr. Hardt
Freitag, 20.03.	19.00 Auszeitgottesdienst HK Team		
Sonntag, 22.03. Judika	10.30 Exodusgottesdienst HK Pfr. Hardt und Team	09.15 Gottesdienst GH Vikar Imer	10.30 Gottesdienst Vikar Imer
Sonntag, 29.03. Palmsonntag	09.15 Gottesdienst WK Pfr. Heinritz	10.30 Gottesdienst GH Pfr. Heinritz	10.00 Gottesdienst Pfr. Hardt (anschl. Osterbrunnenfest)

April 2026	Katzwang	Dietersdorf	Wolkersdorf
Donnerstag, 2.04. Gründonnerstag	18.00 Gottesdienst mit Abendmahl WK Pfr. Heinritz	14.30 Seniorenabendmahl GH Pfr. Hardt	19.00 Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Hardt
Freitag, 3.04. Karfreitag	09.15 Gottesdienst mit Abendmahl WK Vikar Imer 15.00 Andacht zur Sterbe- stunde Jesu HK Pfr. Hardt	14.30 Familienfreundlicher Gottesdienst Team	11.00 Gottesdienst Vikar Imer
Sonntag, 5.04. Ostersonntag	05.30 Osternacht mit Abendmahl HK Pfr. Heinritz und Team 09.15 Osterfestgottes- dienst WK Pfr. Heinritz	10.30 Osterfestgottesdienst Pfr. Heinritz	05.30 Osternacht mit Abendmahl Pfr. Hardt und Team
Montag, 6.04. Ostermontag	10.30 Familiengottesdienst mit Abendmahl, Christophoruskirche Wolkersdorf Pfr. Hardt		
Sonntag, 12.04. Quasimodogeniti	09.15 Gottesdienst WK Vikar Imer	09.15 Gottesdienst Präd. Spiegel-Schmidt	10.30 Gottesdienst Präd. Spiegel-Schmidt
Samstag, 18.04.			17.00 Vorabendgottes- dienst zur Konfirmation mit Abendmahl Pfr. Hardt
Sonntag, 19.04. Miserikordias Domini	09.15 Gottesdienst HK Präd. Schramm	10.30 Gottesdienst Präd. Schramm	10.30 Konfirmation (Gruppe 1) Pfr. Hardt
Samstag, 25.04.	17.00 Abendmahlsfeier zur Konfirmation WK Pfr. Heinritz		
Sonntag, 26.04. Jubilate	10.00 Konfirmation WK Pfr. Heinritz	10.30 Gottesdienst Lektorin Scheffler	18.00 Bewegender Abend Pfr. Hardt und Team
Mai 2026			
Samstag 2.05.			17.00 Vorabendgottes- dienst zur Konfirmation mit Abendmahl Pfr. Hardt
Sonntag 3.05. Kandate	09.15 Gottesdienst WK Lektorin Scheffler	10.30 Gottesdienst Lektorin Scheffler	10.30 Konfirmation (Gruppe 2) Pfr. Hardt

Familienfreundlicher Gottesdienst

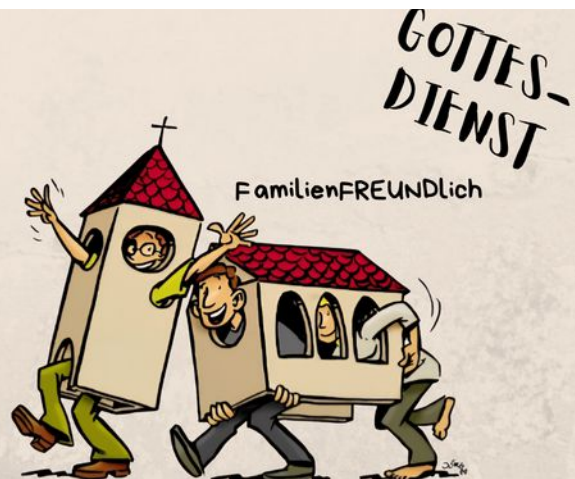
Im familienfreundlichen Gottesdienst versuchen wir mithilfe von modernen Liedern, kleinen Anspielen und Aktionen die Gottesdienste für alle attraktiv und verständlich zu gestalten. Unsere Hauptzielgruppe sind Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter, doch trotzdem ist jeder bei uns herzlich willkommen.

Das Anspiel soll den Kindern helfen, die Geschichte besser zu verstehen. Auch versuchen wir, Situationen aus dem Erfahrungsschatz der Kinder zu schildern. Zusätzlich bereichern musikalische Gruppen oft unsere Gottesdienste, wie im Oktober 2025 der „Heilige BimBam“ oder im März 2026 die Gitarrengruppe. Damit sich die Kinder während der Gottesdienste nicht langweilen, bauen wir auch Aktionen ein, bei denen sie dann zum Beispiel ihre Meinungen oder Erfahrungen zum Thema erzählen können oder selbst ein Teil des Anspiels werden. Oft gibt es am Ende dann eine kleine Belohnung für die Kinder.

Falls Sie jetzt Lust bekommen, mit Ihren Kindern oder auch selbst zu so einem Gottesdienst zu kommen, sollten Sie sich folgende Termine vormerken: Unser nächster Gottesdienst ist am **1. März 2026** zum Thema „Friedensnetz“, am **Karfreitag, 3. April** denken wir an den Tod von Jesus und dann am **14. Juni** findet der Gottesdienst am Dorfweiher gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Dietersdorf statt, die im Anschluss zum Familientag einlädt. Auch sonst laden wir sie nach dem Gottesdienst meist zu einem gemeinsamen Mittagessen ins Gemeindehaus ein. Rechtzeitig vor jedem Gottesdienst verteilen wir Flyer mit genaueren Infos.

Wir hoffen, Sie haben nun einen besseren Einblick in unsere Arbeit bekommen und freuen uns darauf, Sie beim nächsten Gottesdienst willkommen heißen zu dürfen!

Ihr Team des familienfreundlichen Gottesdienstes



Sonntag, 1. März 2026, 10 Uhr

Georgskirche Dietersdorf

Thema: **Friedensnetz**



Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Schwabach
DIETERSDORF

Das Team des
familienfreundlichen Gottesdienstes
freut sich auf euch

Babett kommt: so sicher wie das Amen in der Kirche

Am Sonntag, 08. Februar um 10.30 Uhr ist es wieder so weit: Babett Eberlein, die Kanzelschwalbe aus Schweinau, kommt zu Besuch nach Dietersdorf.



Im Gottesdienst erzählt sie über Gott und die Welt und über die Kuriositäten des Lebens. Auch aus Katzwang und Wolkersdorf wird Besuch kommen, denn dies ist einer der Gottesdienste für die ganze Pfarrei „An Zwiesel und Rednitz“.

Damit das Beisammensein noch ausgedehnt werden kann, gibt es nach dem Gottesdienst Deftiges und Süßes im Gemeindehaus.

Daniela Nehmeier

Auftanken zur Wochenmitte

Viele Leute nutzen den Gottesdienst am Sonntag zum Auftanken. Sie wollen zur Ruhe kommen, Gemeinschaft erleben, sich auf Gott konzentrieren und einen Impuls für die neue Woche mitnehmen.

Das geht bei uns jetzt auch am Mittwoch: Ab Februar treffen wir uns in Wolkersdorf jede Woche zur gemeinsamen Abendmahlsfeier.



Was: Geplant ist ein kurzer Abendmahlsgottesdienst von etwa 20-25 Minuten und ein anschließendes einfaches Frühstück.

Wann: Wir treffen uns jeden Mittwoch um 7.15 Uhr im Haus der Gemeinde, Am Wasserschloss 5, direkt vor der Kirche.

Für wen: Ein Angebot für Berufstätige, Menschen, die nicht lange schlafen können und solche, die sich mehr Gemeinschaft in der Kirche wünschen.

Wie viele: Sobald ich nicht alleine bin, wird die Feier stattfinden.

Die nächsten Termine: 4.2.; 11.2.; 18.2.; 25.2.; 4.3.; 11.3.; 18.3.; 25.3.; 1.4.; 8.4.; 15.4.; 22.4.; 29.4..

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ich freue mich auf Sie!

Ihr Pfarrer Ulrich Hardt

Aus dem Kirchenvorstand Katzwang

Mein Glaube – unsere Gemeinde, zu diesem Thema verbrachte der Katzwanger Kirchenvorstand im November ein Wochenende auf dem Schwanberg. Fast vollständig waren Mitglieder aus dem Kirchenvorstand angereist.



Im Mittelpunkt stand, wie unsere persönlichen Glaubenserfahrungen für die Mitarbeit im Kirchenvorstand und für die Kirchengemeinde fruchtbar gemacht werden können. In den persönlichen Begegnungen wurde das Miteinander im Glauben und in der Kirchenvorstandsarbeit gestärkt. Von den Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern wurde betont, dass die Vielfalt der verschiedenen Glaubensvorstellungen bereichernd ist und Toleranz und Respekt die Grundlage für eine gute Gemeinschaft sind. Das Mitfeiern der Gebetszeiten der Schwanberger Schwestern bereicherte das gemeinsame Wochenende.

NH

www.kadiwo-evangelisch.de

Haben Sie schon unsere neue Pfarrei-Homepage besucht?



Sie erreichen unsere Pfarrei an Zwiesel und Rednitz im Internet über die Internetadresse: www.kadiwo-evangelisch.de.

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen!

Jubelkonfirmation in Wolkersdorf

Am Samstag, 6. Juni feiern wir in der Christophoruskirche das Konfirmationsjubiläum.

Wir bitten schon jetzt die Jubilar der Konfirmationsjahrgänge 1956, 1961, 1966, 1976 und 2001, sich diesen Termin freizuhalten.

Wir starten mit einem festlichen Gottesdienst um 14 Uhr in der Christophoruskirche. Anschließend gibt es bei Kaffee und Kuchen sicherlich viel zu erzählen. Vielleicht wissen Sie von Mitkonfirmanden/innen, die weiter weggezogen sind. Sie können uns unsere Arbeit der Adressenfindung sehr erleichtern, wenn Sie uns Ihnen bekannte Namens- und Anschriftenänderungen mitteilen.

Wenn Sie an einem anderen Ort konfirmiert worden sind, aber in „Ihrer“ Christophoruskirche die Jubelkonfirmation mitfeiern möchten, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt zu den Bürozeiten (0911-635399).

UH

Einladung zum Weltgebets- tag



Die ökumenischen Weltgebetsstagsteams der Pfarrei laden herzlich zum Weltgebetsstag 2026 am Freitag, den 6. März 2026 um 19:00 Uhr ein.

Wir feiern in der Pfarrei drei Gottesdienste, in Wolkersdorf unterstützt vom Chor Colored Voices. Der Abend klingt bei allen drei Gottesdiensten aus mit einem gemütlichen Beisammensein bei einem kleinen Büffet mit landestypischen Speisen. Wir freuen uns auf Sie!

Übrigens: Wussten Sie, dass der erste Weltgebetsstag in der Christophoruskirche am 25. Februar 1966 stattfand? Das Datum 1. Freitag im März wurde weltweit erst 1969 festgelegt. Wir feiern in Wolkersdorf also auch ein kleines Jubiläum!

Jubelkonfirmation in Katzwang

Am Sonntag, 21. Juni feiern wir in der Wehrkirche die Jubelkonfirmation

Wir feiern die Jubelkonfirmation derer, die vor 25, 40, 50, 60, 65, 70, 75 oder gar 80 Jahren in Katzwang konfirmiert worden sind. Es handelt sich also um die Konfirmationsjahrgänge 2001, 1986, 1976, 1966, 1961, 1956, 1951, 1946 oder sogar noch 1941. Die Namen von damals liegen uns alle vor. Wir versuchen auch möglichst viele Adressen herauszubekommen, um die Jubilarinnen und Jubilar persönlich anzuschreiben. Leider ist uns das durch Umzug und Namenswechsel bei Verheiratung nie vollständig möglich. Daher sind wir auf Mithilfe angewiesen. Wenn Sie selbst eine Jubelkonfirmandin oder ein Jubelkonfirmand sind, melden Sie sich bitte bei uns unaufgefordert an. Wenn Sie weitere Adressen durch Freundschaften oder Klassentreffen haben, bitten wir Sie, diese uns mitzuteilen.

Der Festgottesdienst findet am Sonntag, 21. Juni um 10.30 Uhr in der Wehrkirche statt. Treffpunkt im Kantorat ist für die Jubilarinnen und Jubilar 30 Minuten vorher im Kantorat. Nach dem Gottesdienst sind alle Gäste noch zu einem Sektumtrunk eingeladen.

Mittagessen oder Kaffeetrinken bitten wir in den Jahrgängen selbst zu organisieren. Wir freuen uns auf rege Anmeldungen und Teilnahme.

NH

Weltgebetsstag



Kommt! Bringt eure Last.



**Nigeria
6. März 2026**

© Weltgebetsstag e.V.

Konzert mit Reinhard und Marita Börner

Am 14. März um 18.00 Uhr sind Reinhard und Marita Börner im Gemeindehaus mit Gitarre und Harfe zu Gast.

Musik ist für beide eine Quelle der Kraft und der Inspiration, die sie gerne mit Ihnen teilen möchten. Entdecken Sie himmlische Gitarren- und Harfenmusik, auf sechs und siebenundvierzig Saiten. Lassen Sie die Seele baumeln. Eintritt frei, Spenden willkommen



The Folkettes + Gents: Fun, Folk & Tales

Nach dem fulminanten und ausgebuchtem Konzert 2025 gastieren „The Folkettes + Gents“ am 18. April um 19.00 Uhr erneut in Dietersdorf.

The Folkettes, Stefanie Lohse-Coors und Luna Mittag servieren stimmungsgewaltig schmissigen, handgemachten irischen, schottischen und weiteren Folk und Folkabilly mit viel Humor, Spielfreude und interessanten Geschichten. Unterstützt werden sie von den „Gents“ Arnold Graef am Kontrabass und Gerd Krüger an Akkordeon, Gitarre und Gesang.

Ihre besondere Spezialität sind launige Anekdoten und interessante Hintergrundgeschichten zu den Songs, gewürzt mit abwechslungsreichen musikalischen Arrangements, bei denen auch gerne mal virtuos die Instrumente getauscht werden. Gute-Laune-Musik nicht nur für eingefleischte Fans des Genres.

Gitarrenkonzert mit Wilgard Hübschmann

Samstag, 21. März 2026 um 19.00 Uhr Christophoruskirche Wolkersdorf

Popballaden vom Feinsten, spanische Klassiker und schwungvolle Musik aus Lateinamerika.

Songs von den Beatles, Elton John, Green Day – Werke von Johann Seb. Bach, Isaac Albéniz, Francisco Tárrega, Heitor Villa-Lobos, Joao Pernambuco und neue Stücke von Wilgard Hübschmann. Und alles präsentiert mit wunderschönem Ton - es entsteht ein Klangraum, in dem es leichtfällt, sich zu entspannen, sich tragen zu lassen und Kraft für den Alltag mitzunehmen.



Eintritt frei. Spenden willkommen.

UH

Vorankündigung

Voices Katzwang mit „des BRASSd scho“

Am 09. Mai 2026 um 18.00 Uhr gibt es in der Georgskirche Dietersdorf ein Wiedersehen mit den Voices Katzwang, die ihr neues Programm präsentieren.

Dabei verzaubern sie erneut mit schwungvollen Harmonien, punktgenauen Rhythmen und Bühnenpräsenz.

Im Gepäck haben die Voices dieses mal eine junge Brass-Band aus Lauf. „Des BRASSd scho“ kombinieren auf einem hohen Niveau traditionelle Blasmusik mit modernen Klängen, sie interpretieren aktuelle und altbekannte Hits vielstimmig auf ihren Blasinstrumenten und bringen so Stimmung und viel Witz mit.

<https://desbrassdscho.de/>
<https://www.voicesimweb.de/>

Regelmäßige Termine Katzwang

Krabbelgruppe

dienstags, 9.30 bis 11.00 Uhr
im Gemeindehaus, Weiherhauser Str. 13

Offener Kinder- und Jugendtreff

in den Jugendräumen des Gemeindehauses
in der Weiherhauser Str. 13

ab 1. Klasse montags 16 – 18 Uhr
und dienstags 16 – 19 Uhr
in den Schulferien geänderte Öffnungszeiten

ab 5. Klasse montags 16 – 20 Uhr
und dienstags 16 – 19 Uhr
in den Schulferien geänderte Öffnungszeiten

Der **Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe** trifft
sich jeden Donnerstag ab 19 Uhr im Kantorat
Rennmühlstr. 18

Seniorentreff

jeden 2. Mittwoch im Monat ab 14.30 Uhr
im Gemeindehaus Weiherhauser Straße 13
11. Februar: Fasching
11. März: Frühling - Lieder mit Herrn Schatz
8. April: Gedächtnistraining
22. April: Bildervortrag "Venedig" mit H. Büscher

Gemeindechor (Frauenchor)

Probe Dienstag von 19 - 20 Uhr

Band Quo vadis

Probe Mittwoch von 18 - 19.30 Uhr

Posaunenchor

Probe Mittwoch von 20 - 21.30 Uhr

Kirchenvorstandssitzungen

jeweils um 19.30 Uhr
Dienstag, 24. Februar
Mittwoch, 25. März
Donnerstag, 16. April

elw

Regelmäßige Termine Dietersdorf

Georgskids

Dienstag um 15 Uhr
10. Februar und 24. Februar
10. März und 24. März
07. April und 21. April

elw

Frauenkreis

Mittwoch um 19.30 Uhr
18. Februar: "Tomaten - eine tolle Frucht"
mit Andrea Illini
25. Februar: Thema noch offen
29. April: Besuch der Gewächshäuser der
Stadtgärtnerei mit C. Grebe-Donhauser

elw

Seniorenachmittag

jeden 2. Montag im Monat um 14 Uhr
09. Februar
09. März
13. April

elw

Strickabende

Dienstag um 19.30 Uhr
10. Februar
10. März
08. April

elw

Gitarrengruppe

Samstag um 9.30 Uhr
21. Februar
14. März
18. April

Posaunenchor

Mittwoch um 19.45 Uhr

Krabbelgruppe

immer Mittwoch von 9 - 11 Uhr

Regelmäßige Termine Wolkersdorf

Mutter/Vater-Kind Gruppe

Freitag von 14.30 - 16.30 Uhr
Jennifer Bogner, Tel. 0151 270 298 78
-zur Zeit ausgebucht -

elw

Ökumenische Frauenoase

Montag von 14.30 - 15.30 Uhr
Obere Pfaffensteigstr. 65

Patchworkgruppe/Nähtreff

am letzten Samstag im Monat von 10 - 16 Uhr
"Gemeinsam nähen und voneinander lernen"
Brigitte Hainz, Tel. 0911 6320600

Die gute Küche

Mittwoch von 11 bis 13 Uhr
"Kochen und gemeinsam essen"
mit Andrea Krebs und Martina Bornemann

elw

Ü 60 - Treff

Donnerstag um 14.30 Uhr
mit Anneliese Stöcker
12. Februar: Lustiger Nachmittag, mit
Pfr. Kroninger
12. März: Film mit Herrn Büscher
9. April: Stimmen die Bauernregeln noch?

elw

Chorprobe Coloured Voices

Mittwoch um 19.30 Uhr

Kirchenvorstandssitzungen

jeweils Dienstag um 19 Uhr
3. Februar
10. März
14. April

Nähtreff Patchwork

**Wir treffen uns in der
Regel am letzten Samstag
im Monat von
10-16 Uhr.**



Jeder, der gerne näht, ist uns willkommen.
Im Patchworkbereich stehen wir Neulingen gerne
mit Rat und Tat zur Seite.
Auch wenn Sie gerne Kleidung nähen und mit
Patchwork nichts am Hut haben, sind Sie uns willkommen,
nur haben wir da zwar nicht viel Erfahrung
und können wenig Hilfestellung geben. Aber
wir haben im HDG in Wolkersdorf einen großen
Raum mit vielen Tischen und eine Grundausstattung
an Nähwerkzeug zur Verfügung.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bei mir!

Brigitte Hainz (Tel. 0911 6320600)

Gute Adressen

Nachbarschaftshilfe Zwieselstal

Tel. (0911) 632 54 31 | zwieselstal.hilfe@gmail.com

Telefonseelsorge

Tel. (0800) 111 0 111

Ambulante Pflege der Diakonie Mfr. Süd

Tel. (09122) 984 14-610

Sozialarbeit der Diakonie Mittelfranken Süd

Tel. (09122) 98 41 42 01

Krisendienst Mittelfranken

Tel. (0911) 424 85 50

Impressum

Redaktion: Ulrich Hardt | Norbert Heinritz | Ruth Laske

Layout: Norbert Heinritz | Ruth Laske

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen | **Auflage:** 4000

Bildnachweis: privat oder Nachweis beim Bild

Redaktionsschluss: 23. März 2026



GBO

www.blaues-engel.de/1195



AFI Akademie

Lernen bei Freunden
Königsplatz 23
91126 Schwabach
www.afi-akademie.de

Metzgerei Meier GmbH & Co.KG

Penzendorfer Str. 19
90455 Nürnberg-Katzwang
Tel. (09122) 76 674
www.metzgerei-meier.de

Früchtehaus Katzwang

Katzwanger Hauptstraße 30
90453 Nürnberg
Tel. (0911) 64 11 49 39
www.fruechtehaus-katzwang.de

St. Marien Apotheke

Lausitzer Straße 4
90453 Nürnberg
Tel. (0911) 63 20 522
www.apotheke-nuernberg.de

Grabmale Weiss

Limbacher Straße 64
91126 Schwabach
Tel. (09122) 76 872

Metzgerei Freyberger KG

Katzwanger Hauptstraße 40
90453 Nürnberg
Tel. (0911) 63 61 06
www.metzgerei-freyberger.de

Bestattungen Alter

Johannes-Brahms-Straße 25
90455 Nürnberg
und
Spitalberg 4
91126 Schwabach
Tel. (09122) 160 14

VR-Bank Mittelfranken Mitte eG

Kugelbühlstr. 19 - 21
91154 Roth

Doris Pültz

Kosmetik-med. Fußpflege
Stettiner Str. 12
91126 Schwabach
Tel. (0911) 631 29 50

Bauernladen Zimmermann

Eingang Ecke Johannes-Brahms-Str./
Penzendorfer Str.
90455 Nürnberg Katzwang
Tel. (09122) 63 34 42
www.bauernladen-zimmermann.de

LS&D Sicherheit GmbH

Dietersdorfer Straße 178
91126 Schwabach
Tel. 0178 88 77 999
kontakt@lehner-sicherheit.de

Malermeister Robert Thurner GmbH

Wolkersdorfer Berg 14
91126 Schwabach
Tel. (0911) 643 77 996
Mobil (0160) 292 98 85
www.malermeister-thurner.de
info@malermeister-thurner.de

Friseur Rolf

- Ein Besuch lohnt sich immer
Heike Karnitzschky
Wolkersdorfer Hauptstr. 46
91126 Schwabach
Tel. (0911) 63 76 11

Bestattungen Peine e.K.

Katzwanger Hauptstraße 18
90453 Nürnberg-Katzwang
und
Limbacher Straße 38
91126 Schwabach
mit eigener Trauerhalle
Tel. (09122) 818 13

Grünes Zentrum Krottenbach Baumschulen Schopf GmbH

Höllwiesenstr. 59
90453 Nürnberg
Tel. (0911) 63 86 31
Fax (0911) 63 02 42
info@gruenes-zentrum-krottenbach.de

Margot Witt - Steuerberaterin

Treukontax Steuerberatungs GmbH
Unterbaimbach 2
91126 Schwabach
Tel. (09122) 879 06 40

Mory GmbH & Co. KG

Wolkersdorfer Hauptstr. 25/25a
91126 Schwabach
Tel. (0911) 24 26 78 50
info@mory-haustechnik.de

Christophorus Apotheke

Rupert Mayer e. K.
Wolkersdorfer Hauptstr. 42
91126 Schwabach
Tel. (0911) 63 55 38
Fax (0911) 637 01 39
www.meineapothekevorort.de

GS SCHENK GmbH

Siegelsdorfer Str. 55
90768 Fürth
Tel. (0911) 372 75-0
www.gs-schenk.de
info@schenk-bau.de

Lotto Kiosk Corali

Katzwanger Hauptstraße 82
90453 Nürnberg
Tel. (0911) 63 70 143

Metzgerei-Gasthof Drexler

Wolkersdorfer Hauptstr. 42
91126 Schwabach
Tel. (0911) 63 00 98

malerweiß GmbH

Fassade-Boden-Wand-Alles-aus-einer-Hand
Wolkersdorfer Berg 1
91126 Schwabach
Tel. (09122) 63 27 14
info@malerweiss.de

Lindner Steinmetz GmbH

Reichelsdorfer Hauptstr. 48
90453 Nürnberg
Tel. (0911) 638 38 18
Fax. (0911) 638 32 57
www.grabsteine-lindner.de
info@lindner-steinmetz.de

Garngenuss Fabienne Erke

Neutorstraße 1a
91126 Schwabach
Tel. (09122) 821 76
www.garngenuss.de
info@garngenuss.de

Agentur für Haushaltshilfe

Tel. 0800/888 88 05
info@agfh.de
www.agentur-fuer-haushaltshilfe.de

Günzel & Günzel GmbH

Steuerberatungsgesellschaft
Wiesenstraße 1 a
91126 Schwabach
Tel. (09122) 181 69 - 0
www.steuerberatung.sc
info@steuerberatung.sc

Jürgen Ryschka Dach + Blech GmbH

Abenberger Str. 7
91126 Schwabach
Tel. (09122) 693 99 34
Fax (09122) 693 99 35
www.Dachprofis24.de
Kontakt@Ryschka.eu

Alpha Apotheke

Maximilian Spitzbart
Fürther Str. 39
91126 Schwabach
Tel. (09122) 179 69
Fax (09122) 866 80
info@alpha-apotheke-sc.de

Sekretariats- & Buchhaltungsservice S. Kestler UG & Co. KG

Stettiner Str. 5 a
91126 Schwabach
Tel. (0911) 715 55 961
Fax (0911) 253 20 183
info@sekretariat-und-buchhaltung.eu

**Geppert
Steuerberatungsgesellschaft mbH**
Wolkersdorfer Hauptstr. 33
91126 Schwabach
Tel. (0911) 96 47 2 - 0
Fax (0911) 96 47 2 - 30
www.geppert-stb.de

**FrankenImmobilien Verwaltung &
Vermittlung**
Sieglinde Kestler DIA/IHK UG & Co.KG
Stettiner Str. 5 a
91126 Schwabach
Tel. (0911) 384 735 13
Fax (0911) 253 20 183
info@frankenimmokestler.eu

**Staatl. gepr. Musiklehrerin für
Klavier und Flöte Renate Engel**
Vorderer Rotenberg 22
91126 Schwabach
Tel. (0911) 632 44 88
renate.engel@gmx.de

Blumen Winkler
Wolkersdorfer Hauptstr. 43
91126 Schwabach
Tel. (0911) 962 68 00

Bestattungen Abendröte GbR
Maisenlachweg 7a
91126 Schwabach
Tel. (09122) 889 77 00
www.bestattungen-abendroete.de
info@bestattungen-abendroete.de

lesezeichen buch & caffè
Königsplatz 29
91126 Schwabach
Tel. (09122) 2919
www lesezeichen-sc.de
mail@lesezeichen-sc.de

**Naturheilpraxis - Coaching
- Ausbildungen**
Schlehenweg 2
91126 Schwabach
0152 22 86 57 48
shivananda@t-online.de
www.michaela-shivananda.de

**Naturheilpraxis
Beate Regensburger**
Tel. (0911) 63 29 834
www.beate-regensburger.de

Schreinerei Schleier & Thums GmbH
Tel. (0911) 63 24 276
www.schreinerei-schleier.de

David Knolle UG Handwerk & Design
Tel. 0171 22 81 770
www.knolle-handwerk.de

Elektro Bernecker GmbH
Tel. (09122) 88 79 90
www.elektro-bernecker.de

**Imkerei Spiegel-Schmidt
regionaler Honig (D.I.B.)**
Alte Dietersdorfer Str. 4
91126 Schwabach-Dietersdorf
Tel. 0176 53 62 81 60

**Steuerberater Dipl. Kfm. Thomas
Dittrich**
Tel. (09176) 99 57 36
www.stb-dittrich.de

Restaurant Hufer Fam. Christakos
Tel. (0911) 63 63 17
www.restaurant-hufer.de

**Alfred J. Oppek GmbH -
Transportverpackungen aus Holz**
90522 Oberasbach
Tel. (0911) 99 69 580
www.oppek-verpackungen.com

Susan Matz Coiffeur Hairstyling
Hartmannstraße 8
90478 Nürnberg
Tel. 0911 466431
info@susanmatz.de
www.susanmatz.de

Sparkasse Mittelfranken-Süd
Westring 38
91154 Roth



Sie möchten auch hier im Dreiklang stehen?
Dann kontaktieren Sie gerne eines
unserer Pfarrbüros.

Wir freuen uns auch über Spenden
für den Dreiklang.

Kontaktmöglichkeiten und Spendenkonten
finden Sie auf den Seiten 26 - 27.

Taufen

In Katzwang

Marie Neuendank
Paul Beer
Leonard Fulda
Max Seeler

In Wolkersdorf

Luka Winter
Lorie Elli Marcus

Beerdigungen | Trauerfeiern

In Katzwang

Klaus Behringer, 84 Jahre
Erwin Pförtner, 84 Jahre
Beatiz Rothe, geb. Richter, 92 Jahre
Hartmut Frank, 81 Jahre
Betti Langer, geb. Schmidt, 85 Jahre
Lieselotte Ströbel, geb. Schmitt, 87 Jahre
Anna Waßner, geb. Reichel, 93 Jahre
Elfriede Gairing, 86 Jahre
Elfriede Gebert, 90 Jahre
Siegfried Geier, 85 Jahre
Wilhelm Dellert, 86 Jahre
Ruth Simandel, geb. Kohrman, 90 Jahre
Johannes Walter, 88 Jahre
Günther Trapp, 90 Jahre
Margot Kreß, geb. Schuster, 85 Jahre
Johann Kiesel, 88 Jahre
Gertraud Krom, geb. Six
Sara Zagel, geb. Binder, 92 Jahre

In Dietersdorf

Leonhard Weißmann 88 Jahre
Edeltraud Lämmermann 85 Jahre
Werner Hitz 60 Jahre
Johann Schleier 88 Jahre

In Wolkersdorf

Helene Strauß, 104 Jahre
Siegfried Schopf, 91 Jahre

Nachruf

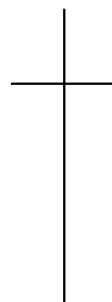
Mit großer Betroffenheit und tiefer Trauer nehmen wir Abschied von Werner Hitz, unserem geschätzten Mitglied des Kirchenvorstands. Völlig unerwartet und viel zu früh ist er am 15.12.2025 verstorben.

Seit dieser Wahlperiode brachte sich Werner engagiert in die Arbeit des Kirchenvorstands ein. Wo immer Hilfe gebraucht wurde, war er zur Stelle. Er packte mit an, dachte mit und handelte zuverlässig. Seine Hilfsbereitschaft und seine offene Art machten ihn zu einem wertvollen Teil unserer Gemeinschaft.

Werner war ein stets gutgelaunter Mensch, der das gesellige Beisammensein liebte. Mit seinem Lachen, seiner Freundlichkeit und seiner positiven Ausstrahlung bereicherte er viele Begegnungen und Zusammenkünfte.

Wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit und für seinen Einsatz. Werner wird uns fehlen. Unsere Gedanken und Gebete sind bei seinen Angehörigen.

In stillem Gedenken
Der Kirchenvorstand Dietersdorf
Vertrauensfrau Daniela Nehmeier



Unendlich traurig,
doch voller schöner Erinnerungen,
nehmen wir Abschied von

Werner Hitz

Mitglied des Kirchenvorstands

Seine Herzlichkeit und
Hilfsbereitschaft werden uns fehlen.

Unser tiefes Mitgefühl
gilt seiner Familie.

**Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde
Schwabach-Dietersdorf**

Ausstellung „Verschwundene Welt“ in der Stadtkirche Schwabach vom 28.2. – 22.3.2026

Fotos und Texte zum jüdischen Leben in Osteuropa vor 1939

Die Ausstellung zeigt Aufnahmen, Gedichte und Texte zur verschwundenen Welt des Ostjudentums. Trotz Bilderverbotes im orthodoxen Judentum sind aus der Zeit bis 1939 in Osteuropa Aufnahmen jüdischen Lebens erhalten geblieben. Die Fotos zeigen ein unverfälschtes Bild der damaligen jüdischen Welt mit ihren Freuden, Sorgen und Leiden. Abrupt wurde sie ab dem Herbst 1939 von den Nazis unbittlich zerstört.

Die Ausstellung der Friedensbibliothek/Antikriegsmuseum Berlin ist ein Zeichen der Solidarität unserer Pfarrei mit der jüdischen Gemeinschaft in Deutschland.

Andrea Jülich

Unser starkes Kreuz für Demokratie

8. März 2026 - Kommunalwahlen in Bayern

Kommunalpolitik kümmert sich um die Daseinsvorsorge, um Wasser, Energie, Müllbeseitigung. Sie fördert Wirtschaft, Soziales und Bildung, Sport, Gesundheit und Pflege. Sie engagiert sich für Kultur, Jugendarbeit und Heimatpflege. Sie ist die politische Ebene, die besonders nahe am Menschen ist. Kommunalpolitik ist das Aushängeschild demokratischer Politik, deshalb brauchen wir dafür engagierte Demokratinnen und Demokraten.

Als Kirche wollen wir nicht in erster Linie von der Seitenlinie kluge Kommentare abgeben oder nur fragen, ob „die Politik liefert“. Wir ermutigen alle, die sich bei einer demokratischen Partei oder Vereinigung engagieren. Wir wollen, dass sich ChristInnen mit ihren Überzeugungen und Werten in die Kommunalpolitik einbringen. Wir stehen an der Seite derjenigen, die kandidieren und unsere Demokratie stärken. Wir unterstützen sie, gerade dann, wenn es zu Anfeindungen, Hass, Hetze und Pöbeleien kommt. Alle demokratischen Mandatsträger sollen wissen, dass sie sich auf uns verlassen können.

Deshalb engagieren wir uns als ELKB im Vorfeld der bayerischen Kommunalwahlen. Der Landeskir-

chenrat hat in seiner Septembersitzung eine Regelung getroffen, in der die **Unvereinbarkeit der Übernahme eines kirchlichen Leitungsamtes mit der Kandidatur für gesichert extremistische, menschenfeindliche und völkische Parteien** festgestellt wurde.



Evangelische Kandidaturen: Mit unserer Kampagne wollen wir deutlich machen, wie viele Menschen aus den Reihen der ELKB sich in der Kommunalpolitik engagieren unter dem Motto „Suchet der Stadt Bestes“ (Jeremia 29,7). Im Sonntagsblatt und in den Sozialen Medien präsentieren wir „Evangelische Kandidaturen“: Wir porträtieren teils bekannte, teils unbekannte evangelische Christen und Christinnen, jung wie alt, politisch eher links und politisch eher rechts. **Die Vielfalt ist unsere Stärke – in der Kirche wie in der Politik.** Und das Besondere an diesem Teil unserer Kampagne ist: Niemand macht „Werbung“ für sich, sondern immer

für einen anderen Christenmenschen.

„Lovestorm“: Die Evangelische Jugend (EJB) bereitet derzeit eine Aktion vor, bei der junge Menschen im Netz jenen Kommunalpolitikern und -politikerinnen zur Seite springen, die Hass und Hetze ausgesetzt sind. Die jungen Menschen werden darin geschult, inhaltlich professionell agieren zu können und nicht selbst Opfer von Anfeindungen zu werden. Dann werden sie in den Sozialen Medien aktiv.

Beteiligung durch Bildungsformate: Gemeinsam mit der Evangelischen Erwachsenenbildung haben wir innovative und beteiligungsorientierte Veranstaltungsformate entwickelt. Diese Ideen stellen wir auf unserer Homepage (www.unser-starkes-kreuz.de) zur Verfügung. Wir hoffen, dass möglichst viele Bildungseinrichtungen, regionale Diakonische Werke, Jugendwerke und Gemeinden entsprechende Veranstaltungen im Vorfeld der Wahlen durchführen. So können auch Sie sich einbringen, so können auch Sie Teil werden von „unserem starkem Kreuz für Demokratie“.

Martin Becher, 17/10/2025
Leiter der „Fachstelle Demokratie und gesellschaftliches Miteinander“ der ELKB

Katzwang

Evang.-lutherische Kirchengemeinde Katzwang

Rennmühlstr. 18 (Kantorat)
90455 Nürnberg
Tel. (09122) 770 43
Pfarramt.Katzwang@elkb.de
www.KaDiWo-evangelisch.de

Kirchgeldkonto:
IBAN DE21 7606 9559 0203 4060 08
Spendenkonto:
IBAN DE65 7606 9559 0303 4060 08

Sekretärin Bettina Weber-Strobel
Bürozeiten Mo bis Mi 9 bis 12 Uhr, Do 16 bis 18 Uhr

Friedhofsverwaltung
Gudrun Baumgärtner
Tel. (09122) 630 11 84
Friedhof.Katzwang@elkb.de
Gudrun.Baumgaertner@elkb.de
Mo 9 bis 11.30 Uhr, Do 9 bis 12 Uhr

Pfarrer Norbert Heinritz
Tel. 0155 66 05 22 79
Norbert.Heinritz@elkb.de

Vikar Felix Imer
Felix.Imer@elkb.de

Kantorin Annedore Stein
Tel. (0911) 52 88 16 88
Annedore.Stein@elkb.de

Mesner Andreas Weiss
Tel. 0155 60 18 33 76
Andreas.Weiss@elkb.de

Hausmeister und Friedhofswart Frank Schöppe
Tel. 0155 60 18 33 75
Frank.Schoeppe@elkb.de

Evangelische Jugend Katzwang
Kinder- und Jugendtreff WH 13
Weiherhauser Str. 13
Leitung: Melanie Zwingel
Tel. 0155 65 90 17 15
Melanie.Zwingel@elkb.de



Kirchenvorstand

Vertrauensfrau Ingrid Schramm
Tel. (09122) 724 25
Stellvertretender Vertrauensmann
Dr. Stefan Strobel
Tel. 0170 475 10 12

Diakoniestation

Weiherhauser Str. 13
Tel. (09122) 626 15
zd.katzwang@diakonie-sf.de

Kindergarten Wirbelwind

Weiherhauser Str. 13
Tel. (09122) 774 38
Kita.Wirbelwind.Katzwang@elkb.de

Kindergarten Regenbogen

Kollostr. 5
Tel. (0911) 63 67 84
Kita.Regenbogen.Katzwang@elkb.de

Ökumenische Nachbarschaftshilfe

Mo, Mi und Fr 14-17 Uhr
Tel. (0911) 52 19 13 50

Wehrkirche: Rennmühlstr. 16

Hoffnungskirche: Katzwanger Hauptstr. 20

Kantorat: Rennmühlstr. 18

Gemeindehaus WH 13: Weiherhauser Str. 13

Dietersdorf

Evang.-lutherische Kirchengemeinde Schwabach Dietersdorf

Alte Dietersdorfer Straße 2
91126 Schwabach
Tel. (0911) 63 61 17
Fax (0911) 63 61 23
pfarramt.dietersdorf.sc@elkb.de
www.KaDiWo-evangelisch.de

Kirchgeldkonto:
IBAN: DE45 7645 0000 0000 3515 44
Spendenkonto:
IBAN: DE47 7656 0060 0000 5182 20

Pfarrer: Bitte wenden Sie sich an
Pfr. Hardt oder Pfr. Heinritz (siehe links bzw. unten)

Sekretärin und Friedhofsverwaltung

Julia Baumgärtner
Bürostunden:
Dienstag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr
nachmittags bei Bedarf nach Vereinbarung

Diakonieverein Zwieselgrund

Michael Spiegel-Schmidt, Tel. (0911) 31508 76

Mesnerdienst

Sabine Wagner, Tel. (0911) 641 89 55

Kirchenvorstand

Vertrauensfrau Daniela Nehmeier
Tel. 0171 555 85 998

Krabbelgruppe

Nadine Schleier, Tel. 0151 19 47 47 91

Georgskids

Anita Schlegel, Tel. 0178 198 05 29

Frauenkreis/Frauenfrühstück

Erika Braun, Tel. (0911) 631 21 55

Posaunenchor

Obfrau Carolin Suchanek, Tel. 0163 201 68 33

Seniorenachmittag

Michaela Staudacher, Tel. (0911) 2397919

Gitarrengruppe

Gerhard Bergner, Tel. (0911) 63 61 17

Georgskirche: Kirchenberg 5

Gemeindehaus: Oberbaimbacher Weg 7



Wolkersdorf

Evang.-lutherische Kirchengemeinde Schwabach-Christophoruskirche (Wolkersdorf)

Am Wasserschloss 1
91126 Schwabach
Tel. (0911) 63 53 99
Fax (0911) 641 18 17
pfarramt.christophorus.sc@elkb.de
www.KaDiWo-evangelisch.de

Kirchgeldkonto:
IBAN: DE80 7645 0000 0000 3500 41
Spendenkonto:
IBAN: DE46 7656 0060 0004 8678 15

Pfarrer Ulrich Hardt

Sekretär Andreas Weiss
Bürostunden: Dienstag und Freitag 9 bis 12 Uhr

Mesnerdienst

Lina Mehwald, Tel. (0911) 638 37 16

Vertrauensfrauen des Kirchenvorstands

Claudia Benker, Tel. 0151 24 11 47 44
Kathrin Vogt, Tel. 0176 92 21 13 25

Mutter/Vater-Kind-Gruppen

Kathrin Vogt, Tel. 0176 92 21 13 25

Patchwork-Gruppe

Brigitte Hainz, Tel. (0911) 632 06 00

Ü 60 - Treff

Anneliese Stöcker, Tel. (0911) 63 95 75

Bauverein

Werner Leist, Tel. (0911) 632 83 27

Krea(k)tiv Gruppe

Pfarramt, Tel. (0911) 63 53 99

Chor Coloured Voices

Claudia Benker, Tel. 0151 24 11 47 44

Kindergarten Zwieselstal

Leitung: Tanja Baier
Am Wasserschloss 3
Telefon (0911) 63 88 95





Gott spricht: *Siehe,*
ich mache alles *neu!*

Offenbarung 21,5